

Ihre Majestät die Kaiserin reiste mit Sonderzug um 4 Uhr 30 Min. nach Marienburg, Seine Majestät der Kaiser um 5 Uhr 34 Minuten.

Am 7. d. M. fand in Marienburg bei Ihren Majestäten das Diner für die Provinz Westpreußen statt. Bei demselben sah der Kaiser reißend von der Kaiserin. Gegenüber den Majestäten sah Oberpräsident v. Jagow. Bei der Tafel hielt Seine Majestät der Kaiser folgenden Kränzspruch auf die Provinz Westpreußen:

Es gereicht Ihrer Majestät der Kaiserin und Mir zu besonderer Freude, den heute um uns in der alten Marienburg versammelten Vertretern der Provinz Westpreußen nochmals Anstrengungen herzlichsten Dank auszusprechen für den begeisterten Empfang während der Lage unseres Vaterlandes in Danzig, durch welchen die Bevölkerung von Danzig und von Westpreußen uns den unzweideutigen Beweis ihrer Treue und Anhänglichkeit gegeben hat. Der Herr Vorsitzende des Provinziallandtages hat in treffender Rede die Beziehungen zwischen der Provinz und Meinem Hause, Meinem Vorkaisern und Mir darzulegen. Einem Punkte hat er aber keine Erwähnung getan, und den möchte Ich hier nachholen: Daß Ich Mich ganz besonders stolz und glücklich fühle, daß Ich auch als Gouverneur unter Ihnen residieren und mit Ihnen alle Freuden und alle Sorgen des Landwirthes mitempfinden kann (schöner Beweis), und so in der Lage bin, Mich über die Gedanken und Gefühle Meiner Markgrauen zu orientieren. Die Provinz Westpreußen bietet in ganz besonderer Weise das Bild des Zusammenwachsens der verschiedenen Elemente, die dazu beitragen, die Stärke und die Größe des Vaterlandes auszumachen. Wir sehen die Seehandlung mit ihrem Handel, wir sehen den Schiffbau und die Industrie mit ihrer großen Schule, wir sehen die Zuckerraffinerie auf dem Lande und auch die elektrische Industrie, die immer mehr der Landwirtschaft unterstellt wird. Das Zusammenwachsen dieser Elemente in dieser schönen Provinz hat die Ziele in den letzten Jahren höchst gefördert und emporgebracht. Wodurch ist solches aber möglich gewesen? Darin, daß die Friede dem Lande erhalten wurde. Der Friede, der die Folge der großen Ruhmesthat war, die nunmehr vor 40 Jahren unter unserem großen Kaiser erlangt worden, und von denen hier noch so viele Kriegskrieger in bürgerlichen Kleidern, den Oeden auf der Brust, vor Mir in Parade gehalten haben, um noch einmal ihrem König ins Auge zu sehen. Also die gemeinsame Arbeit aller Stände und Berufsclassen fördert das Land und die Provinz, und diese gemeinsame Arbeit möchte Ich auch auf das große Vaterland übertragen sehen. Sie sind hier versammelt in der alten Marienburg. Dieses gewaltige Bauwerk, ein äußerer Zeiden der Macht und Größe, die in dem Deutschen Reiche sich ausdrückte, die große Quelle, von der aus die deutsche Kultur über die Ozeane sich ergoß, stürzte eine staunenswerthe Arbeit unter unendlichen Schwierigkeiten. Was lehrt uns die Marienburg und der Deutsche Orden, der unserm Königreich das ragende Banner mit dem Schwärzen Adler auf silbernem Felde gab? Durch feierliches Gelübde waren sich die Ordensbrüder angetan und stellten ihr Werk unter die Obmacht eines Höheren. Durch diese einheitliche Gesellschafterheit hat der Orden diese unerhörte Leistung ausgeführt. Das soll für uns ein Vorbild sein! Das Kreuz auf einem Gewände bedeutet die Unterordnung unter des Himmels Willen. Es bedeutet, daß die Deutlichkeit und die Christenheit untrennbar voneinander sind. Was sollen wir daraus lernen? Daß dies eine Illustration für das Wort ist, was Ich neulich in Königsberg gesprochen habe: So wie Mein seliger Großvater und wie Ich uns unter der höchsten Obhut und dem höchsten Auftrage Unseres Herrn und Gottes arbeitend dargestellt haben, so nehme Ich das von einem jeden christlichen Christen an, wer es auch sei.

Wer in dieser Gesinnung arbeitet, dem wird es aber klar, daß das Kreuz auch verpflichtet! Wir sollen in brüderlicher Liebe zusammenhalten, die Konfessionen und die Stämme. Wir sollen einem jeden Stamme seine Eigenheit und Eigenart lassen. Es sollen die Stämme und die Berufsgenossenschaften die Hände ineinander schlagen zu gemeinsamer Arbeit, zur Erfüllung der nationalen Notwendigkeiten. Der Landwirth schlage in die Hand des Kaufmanns ein, dieser in die Hand des Industrieellen. Der Angehörige einer Partei ergreife die Hand des Andersgestimmten, wenn es darauf ankommt, Großes für unser Vaterland zu leisten; und eine Konfession trage die andere mit Liebe. Dann werden wir dem Vorbild der großen deutschen Männer, die hier einst gestanden und gearbeitet haben, nachkommen: Dann werden wir die Schwierigkeiten, die sich uns entgegenstellen — und wo werden sich die nicht finden — überwinden. Leben heißt arbeiten, arbeiten heißt kämpfen, kämpfen heißt Schwierigkeiten überwinden, und die werden mit gegenseitiger Achtung und mit gegenseitiger Hilfe überwinden, wenn man sie als von oben und in den Weg gelegte Prüfungen ansieht. Daß ich hier von Ihnen verstanden werde, das vermag mir die Genehmigung der Provinz, und von ihr hoffe ich, daß mich ihre Mitarbeit zusetzt wird. Das Gelübde nehme ich von Ihnen mit, wenn in demselben Nothfall, wie einst das alte Leibs-Gewand-Regiment, als es in die Freiheitskriege ausrückte: „Das soll ein Wort sein!“ Die Provinz Westpreußen hurra, hurra, hurra!

Um 9 Uhr 30 Min. am gestrigen Abend reisten die Majestäten nach Berlin ab, wo die Ankunft heute morgen 7 Uhr 10 Min. auf Bahnhof Friedrichstraße erfolgte sollte.

Russischer Schmutz.

Die sanitären Zustände im russischen Reich stellen sich als ein bedauerlicher Beweis für die Unfähigkeit der russischen Bureaucratie und für die Unfähigkeit der beflaggenreichen Bevölkerung heraus. Leider ist dies keine ausschließlich russische Angelegenheit, denn bei unseren langgestreckten Grenzen sind wir von diesen Zuständen unmittelbar in fürchterlicher Weise bedroht. Die Cholera, die man irrthümlicherweise noch immer Cholera asiatica nennt, ist längst zur endemischen Krankheit des russischen Reiches und insbesondere der Reichshauptstadt geworden.

Man kann keine russische Zeitung in die Hand nehmen, ohne mit Entsetzen zu erkennen, wie fürchterlich die dortigen Zustände sind. In den Petersburger Hospitälern befinden sich jetzt nahezu 1000 Kranke. Die Gesamtzahl der bis jetzt an der Cholera Erkrankten wird vom Kaiserl. Russischen Gesundheitsamte auf 138 000 angegeben. Zum großen Theil ist die Ausbreitung der Seuche dem Widerstand der Bevölkerung gegen die Regierungsmaßnahmen zuzuschreiben. Sobald die Aerzte in einem Dorf erscheinen, fliehen dessen Bewohner panikartig davon, indem sie die Kranken mit sich nehmen und dadurch die Cholera nur weiter tragen. Oft werden Kinder als Träger der Krankheit zurückgelassen, die dann angeekelt werden und eines schmerzlichen Todes sterben. In vielen Orten muß die Leiche mit Wassergewalt die Ausbreitung der infizierten Personen erzwingen. Bei dieser Sachlage darf auch angenommen werden, daß die angegebene Gesamtzahl keineswegs den wirklichen Thatfachen entspricht, daß vielmehr unzählige Krankheits- und sogar Todesfälle verheimlicht werden.

Von dem in Petersburg herrschenden Schmutz, insbesondere von der Sorglosigkeit, mit der man dem Umweltschutz der Ratten nach wie vor dort selbst in staatlichen Anstalten aufhakt, kann man sich hier nur schwer einen Begriff machen. So finden wir in der „St. Petersburger Zeitung“ vom 10./23. August unter den Ortsnachrichten folgende gemüthliche Schilderung:

„Als ein Infectionskörper gefährlicher Art ist die Gitterstation der Nikolajewski anzuzeigen. Das Ansehen der Station ist nicht nur für den Menschen, sondern auch für die Thiere schmerzhaft. In einem ebenfalls schmerzlichen Ansehen besteht das Rathaus; überall liegen Haufen von Abfällen, welche, die sich zum größten Theile aus verdorbenen Früchten und von Ratten verdorbenen Lebensmitteln zusammensetzen. In diesen schmutzigen Haufen wühlen fast täglich Kinder, die sich die noch nicht ganz verdorbenen Früchte aneignen und sie an Ort und Stelle verzehren. Weiter erzählt die „St. Pet.“, daß die von den Ratten verdorbenen Lebensmittel nicht vernichtet, sondern an arme Leute für ein Billiges verkauft werden.“

Das genannte Petersburger Blatt bemerkt selbst in dieser Mitteilung:

„Bei der Schilderung solcher haarsträubender Zustände drängt sich unwillkürlich die Frage auf, ob die Haupt- und Meistzahl der Russen denn gar keine Sanitätspolizei besitzt, Angehörige gescheiteren Völkerns mußte diese Frage verneint werden.“

Wenn das am grünen Holze geschieht, so wird man sich nicht bei uns zu wundern haben, was am dünnen wird. In den Provinzen des weiten Reiches mäßt die Seuche ganze Bataillone von Opfern nieder. Es gibt kaum noch ein Gouvernment, das heute nicht von ihr ergriffen wäre. Besonders heftig wüthet sie noch immer in Odessa und den Donaischen Bezirken, sowie in dem Gouvernment Kiew, wo durchschnittlich 100 Menschen sterben, und in den Wolga-Gouvernements Nishni Nowgorod, Kasan, Simbirsk, Samara, leider auch bereits im Uralsgebiet und Westsibirien und sogar im Kaukasus und den herrlichen Tälern von Kaschgan. Von den westlichen Gouvernments ist Moldau bereits fast ergriffen und auch in Wlask hat die Seuche bereits ihren Eingang gehalten.

Mit wie trauriger Nothwendigkeit man sich im Innern des Reiches zu dieser verheerenden Seuche verhält, dafür sind die folgenden beiden Fälle recht bezeichnend, die wir der „St. Petersburger Zeitung“ entnehmen:

„In den Dörfern Swirskoje Dist., Pogonje und Wjodschenskoje des Samara'schen Kreises herrscht die Cholera, und die Schmitzer verlangen von ihren Arbeitgebern, den Bauernwirthen, sie sollen ihnen jetzt die hohen zu zahlenden Steuern abschneiden, sonst werden sie die Dörfer verlassen.“

„In dem Gouvernment Kiew, wo die Seuche bereits ihren Eingang gehalten, sind die Schmitzer unter solchen Verhältnissen angeworben, gelangt nicht — und zehntausende von Deshkanen kommen trotz das traurige Schicksal, am Hals ungenügend die Körner zu verlieren.“

Ein anderer Fall. — Im Hofen von Podolsk wurde ein Choleraeranker, welcher angetrieben und in die Baracke des höchsten Krankendienstes geschickt, in der Baracke zu sich kam, erkrankte er, aber — man ihn von Wod eines aus Kostow abgefahrenen Dampfes heimlich bei den Aerzten, in dem beschriebenen Zustande, in dem er sich befand, einfach in Podolsk ausgezickt hatte.“

Nach dem Kampfer, der einen verheerenden Choleraeranker an Podolsk, war er gefordert.

Während so die Bevölkerung es an den allerinfachsten Vorkehrungsregeln fehlen läßt, treibt in den Zeitungen das leidenschaftliche Gerede über die Ursachen der Cholera wieder üppige Blüten. Dabei ergreift sich aber die überredende Thatfache, daß die „Rossija“ nach einigen Ausfällen die letzten Wahlen fastliche Mitteilungen bringt, die nur leider zu knapp gehalten sind. Es handelt sich darum, daß in zwei Kreisen des Kasan'schen Gouvernements, Tschiboffsky und Kosmodobn'ski, die Cholera mit großer Heftigkeit aufgetreten, aber dann dank dem einmüthigen Zusammenarbeiten aller örtlichen Einrichtungen schnell unterdrückt worden ist. Leider gibt die „Rossija“ keine näheren Daten. Sie erzählt, daß vor allem ein sorgfältiger Nachrichtendienst und reichliche Mittel bewirkt worden seien und daß seitens der Bevölkerung keinerlei Mißthaten gegen das medizinische Personal hervorgerufen sei. Das ist aber auch alles. Und doch wäre es ungemein wertvoll, Näheres über die Organisation des Kampfes gegen die Epidemie zu erfahren. Die Wichtigkeit der berichteten Thatfachen wird übrigens noch dadurch bestätigt, daß die „Rossija“ erwähnt, in dem benachbarten Gorkoer Kreise wüthet die Cholera fort.

Das Blatt schließt mit einigen tiefbetriebligen Worten darüber, daß nur die Gesellschaft beginne, sich an Kampf gegen die Cholera zu beteiligen und daß man der Seuche nun gewiß Herr werden werde.

Aus diesen Worten darf man schließen, daß die Landschaft in dieser Angelegenheit eine große Rolle gespielt hat. Trotzdem bleibt es natürlich sehr wünschenswert, Genaueres zu erfahren.

Wie günstig die durchgreifende Entschlossenheit eines einzigen befähigten Mannes zu wirken vermag, hat der von der Regierung in das Don'sche Kreiskommando entsandte Prof. Rein bewiesen. In diesem Gebiete herrschen die Arbeiter der Bergwerke verlassen und verlassen worden, während mehr einen Toten beerdigen. Die vorgeschriebenen Leichen lagen am Wege herum. Jetzt ist dank Prof. Rein's Entschlossenheit vor-

kehrung für Aufnahme der Kranken getroffen und die Arbeiter beginnen wieder den Bergwerken zuzuströmen. Für den Antikrampfgehalt, der am schwersten ausgedrückt war, ist eine besondere Sanitätsabteilung gebildet, die ausgezeichnet wirkt. Dafür kann man aber auch an dem Tage in gewissen russischen Zeitungen ein recht heftiges Schimpfen über die Thatfache lesen, daß nicht an Stelle eines gelehrten Theoretikers ein Praktiker, nämlich irgend ein braver, aber General als Direktor in das Choleraerankens entandt sei.

Leider steht die Cholera gar nun nicht etwa stille. Sie erregt nun naturgemäß größere Aufmerksamkeit als an der Seuche. Für das Gelohnthum, das russischen Volkes sind die Tiersuchen in vielerlei Form minder günstig und sie bedrohen auch in ungenügender Weise gerade jetzt unsere deutsche Grenze. Auch hier ist es bedauerlicherweise das Petersburger Gouvernment, aus dem die haarsträubendsten Geschichten gemeldet werden. Die Mail- und Kauen'sche gemeinbar dort immer größeren Umfang an. Es erkranken ganze Viehherden und die Bewohner der Sommerfrachten sind sich, Milch zu genießen. Wie die „Wirth. Wch.“ hervorheben, steht die Landbevölkerung der Seuche fast vollständig wehrlos gegenüber, da es gänzlich an Veterinärärzten fehlt und die Kranken Tiere von den gehunden nicht isolirt werden. Auch die „St. Petersburger Zeitung“ bringt über das verheerende Auftreten der Mail- und Kauen'sche tagtäglich Mitteilungen, die Anlaß zu berechtigter Besorgnis geben. Dennoch ist die Seuche bereits auf das benachbarte Gouvernment Eklat übergegangen.

Das Petersburger Gouvernments-Landwirthschaftsamt schlägt vor, die Einfuhr verdorbenen Viehes und auch vor allem den Petersburger Sechsigelmarkt vor Inspektion zu schützen. Auch sind auf allen Bahnhöfen Plakate ausgehängt mit der Warnung, keine rothe Milch zu trinken.

Die große Besorgnis legt man für die Ausbreitung von Viehseuchen, die im August vorkommen und mit anderen noch am 8. September verstorben worden ist. Das Ausstellungsamt trifft alle Maßregeln, um das Viehseuch zu immunisiren, indem es Berlin'sches Serum gegen die Seuche verschickt hat, womit das zur Ausstellung gebrachte Vieh geimpft werden soll. Das Gouvernments-Landwirthschaftsamt findet aber noch strengere Maßregeln für erforderlich und will außerdem noch eine Quarantäne für das zugeleitete Vieh einführen, wodurch die Seuchensuche für das Gelingen der Ausstellung gefährdet werden würde.

Da dies Gelingen der Ausstellung aber sehr im Interesse der Bureaucratie liegt, so löst nach Mitteilungen der Presse die Forderung des Landwirthschaftsamt's auf Wiederhol- und russische Blätter geben aus Anlaß dessen eine beschränkte Gegenüberstellung zweier Zahlen: „1906 gab es bei uns 7105 Krankenbänker, aber 120 000 fälschliche Braumittelbänker. Eine sind ein Wert der Landwirthschaft, die der Bureaucratie.“

Man erhofft sich allemal, daß es für uns die höchste Zeit wird, die russische Grenze zu öffnen! —

Deutsches Reich.

Der Besuch des russischen Zarenpaars in Deutschland. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet:

Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland kommen mit ihren Kindern nach Deutschland, um in Hessen bei ihren hohen Verwandten einige Wochen zu verleben. Kaiserin Alexandra geht mit dem Hauptbesten der Kurgebäude der Quellen in Bad Nauheim zu verleben. Die Kaiserin wird von der Kaiserin begleitet, umkommen zu gehen und uns der Herzlichkeit des Empfangs aufzuschreiben, der ihnen im schönen Heimlande der russischen Kaiserin von deutscher Gastfreundschaft bereitet wird. Wir gleichen das Verhalten des befreundeten Zarenpaars auf deutschem Boden mit den besten Wünschen für die Gesundheit der Kaiserin, wie für das Glück ihres hohen Gemahls und ihrer liebenden Kinder.

Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind am Montag früh nach 2 Uhr auf der Fahrt nach Friedberg in Eßfelden durchgekommen. In Würzburg war offizieller Empfang. Der Gouverneur von Baiern überreichte der Kaiserin einen Blumenkranz.

Im Herrenhaus berufen. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König hat den Majoratsbesitzer, Rittermeister a. D. Adolph Breitenborn von Wolzenberg auf seinen im Jahre 1890 erworbenen Besitz, den Hofmann'schen Hof, bei der Wieden Crutzen an Rodow auf Rodow im Kreise Büdingen zu Wittgeborn des Herzogthums auf Lebenszeit berufen.

Todesfälle. Regierungsrath Quentner in Steinfels ist am Sonntag bei einem Besuch des Herrn von der Ehren-Pflicht auf seinen Gut an Herzschlag gestorben. Der Herr von der Ehren-Pflicht war der Besitzer des Schlosses, Rector Fische, in der Nähe einer Wälder der „Schlosser Volksschule“ am Sonntag in Würzburg gestorben.

Wahlresultate. Bei der am 24. August erfolgten Reichstagswahl im Wahlkreise 29 (Königsberg) sind insgesamt 21 700 gültige Stimmen abgegeben worden. Dem Reichstagsmitglied Paul Gocher-Steinbock (Soz.) 14 531 Stimmen und Reichstagsmitglied Alfred Wobau-Giemlich (Soz.) 4706. Die Landtagsmitglieder Kurt Grottel (Friedl.) 2 000 (Soz.) 4641 Stimmen. Ein Stimzettel lautete auf einen anderen Namen.

Ausland.

Die Festlichkeiten in Montenegro. Bei dem Glanzvollen zu Ehren des serbischen Kronprinzen Alexander, daß der König Nikolaus einen Trau, was, worin es hervorzuheben, daß die Anwesenheit des Kronprinzen in diesen Tagen keinen Zweck und keinen Nutzen hat, das besondere Freude empfinden, daß dadurch ein neuer Beweis gegeben ist für die Unsterblichkeit dieser Staaten und ihrer Erbprinzen. Sein Herz schloß sich zusammen mit dem Herzen des serbischen Königs, es gebe keine Macht, welche sie entgegen konnte. Montenegro werde vollständig nur leichter mit mehr Aussicht auf Erfolg mit Serbien zusammen seine Aufgaben erfüllen. Der Kronprinz dankte mit einer Erwiderung des Thrones Königs Nikolaus.

Die Wahlen in Portugal. Die Mehrzahl der Stimmen in der Stadt Lissabon ist bisher auf die sehr reichhaltigen und familiären Kandidaten entfallen. Die Monarchisten sind die Ministerielle und Oppositionelle getpalten und kämpfen einander. Auf 155 Abgeordnete, welche zu wählen sind, sind bereits gewählt 77 Ministerielle und 26 von den Oppositionellen. Am gestrigen Montag bis 2 Uhr waren 133 Wahlergebnisse bekannt, und zwar wurden 90 ministerielle, 33 oppositionelle Monarchisten und 12 Republikaner gewählt. Im Bezirk Castello Branco haben sich 24 Wahlzwischenfälle ereignet. Ein Wahltag wurde auf den nächsten vom Dorf Paul mit Revolverjägern angegriffen, dabei soll es 2 tote gegeben haben.

Zur Lage auf Aethra. Wir erfahren aus Athen, daß freitigen Deputierten wurden von Kallias und Naxos

Wahl zu ihrer Wahl begünstigt. Auf Fragen, ob sie das ihnen gemachte Mandat annehmen, antworteten sie ausweichend. Ferner wird aus Konstantinopel gemeldet: Die angeforderte Note der Pforte ist den Fremden überreicht worden. Die Note erklärt die Pforte betraugt die Nationalversammlung als offene Freier in die griechische Nationalversammlung als offenen Feind. Sie fragt die Kaiserliche Regierung, was sie zu tun gedächte, um der bedrohlichen Lage zu begegnen.

Zur Union in Korea. Der Bericht betreffend die Unterwerfung von Korea ist am 29. August, wie beabsichtigt, veröffentlicht worden. Gleichzeitig wurde ein kaiserliches Dekret in der Angelegenheit einer Amnestie und einer Steuerermäßigung zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Nach diesem Dekret sollen solchen Verbrechern in Korea, bei denen besondere Milderungsgründe vorliegen, die Strafen nachgelassen bzw. ermäßigt werden. Steuern, die seit längeren Jahren unentrichtet geblieben sind, sollen ebenfalls ermäßigt werden, und auch bei den Steuern des laufenden Jahres sollen möglichst Ermäßigungen stattfinden. — Zum Augenblick seiner Abreise hat der Kaiser von Korea ein Edikt erlassen, in welchem er sagt, es sei ihm unangenehm gewesen, Reformen durchzuführen, daher halte er es für richtig, die Hände abzugeben und abzurufen zu lassen. Der Kaiser bittet das Volk, ruhig zu bleiben, den gewohnten Beschäftigungen nachzugehen und der neuen Regierung zu gehorchen. Diese wird 84 Millionen Dollars aufwenden für Förderung der Industrie und des Unterrichts und für Krankenpflege. Der Gouverneur hat ferner eine Proklamation veröffentlicht, in welcher den Armen die rückständigen Steuern erlassen werden. Das Volk ist ruhig.

Zur Verhütung der Einschleppung der Cholera.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Am 27. August fand im Kultusministerium unter Teilnahme von Vertretern der beteiligten Reichs- und preussischen Regierungen eine Beratung über etwaige zur Verhütung der Einschleppung der Cholera zu ergreifende weitere Maßnahmen statt. In Rücksicht auf die zunehmende Verbreitung der Cholera in Russland ist an den Stellen, wo die Weichsel und Memel aus russisches Gebiet über-treten, schon seit einigen Wochen eine Einrichtung getroffen worden, und zwar zum ersten Male in diesem Jahre, daß die Zins-fässer der aus Russland kommenden Schiffe und Fässer nicht nur täglich besichtigt, sondern auch bakteriologisch auf das Vorhandensein von Choleraerregern in ihren Entleerungen untersucht werden. Dabei ist es gelungen, auf der Weichsel drei Personen anzufassen, die völlig gesund erschienen, aber doch Choleraerregern in ihrem Darmkanal beherbergten und mit ihm ausfieberbar, also leicht zur Ausbreitung Anlaß geben konnten. Diese Personen wurden sofort von den Fährgezeugen entfernt und unter Beobachtung gestellt. Zur Verhütung und Vermeidung des Verzehrs auf der Weichsel ist gemäß einer Anweisung auf der erwähnten Konferenz inzwischen noch eine Einrichtung, nämlich eine Lebensnotwendigkeiten in Thon neben der schon vorhandenen in Schiffs-Schüssel und Einlage angeordnet worden. Die in Thon ab-gelassenen russischen Fässer werden umgehend mit der Einlassung auf russisches Gebiet nach Alexandrow abgehoben. Auch gegen die Gefahr einer Einschleppung der Cholera aus Italien (Kroving Kap, Rapel) oder Oesterreich (Wien, Galizien) sind die nötigen Maßnahmen getroffen worden.

Von Seiten der Behörden sind nun den beiden Fällen von Cholera in Spanien in Spanien nicht als eine neue Epidemie zu bezeichnen. Die ausführliche Berichterstattung des Kultusministeriums, Geheimer Oberregierungsrat Dr. Köpfer, wies auf die vor einigen Wochen auf dem Auswandererfahrplan zu Russen vorgekommenen Cholerafälle hin und vertrat die Ansicht, daß gleich wieder auch die neuen Fälle keine so schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen würden. Alle Maßnahmen sind als getroffen zu betrachten. Die Untersuchung, was es das 8 oder 9 oder 10 oder 11 oder 12 oder 13 oder 14 oder 15 oder 16 oder 17 oder 18 oder 19 oder 20 oder 21 oder 22 oder 23 oder 24 oder 25 oder 26 oder 27 oder 28 oder 29 oder 30 oder 31 oder 32 oder 33 oder 34 oder 35 oder 36 oder 37 oder 38 oder 39 oder 40 oder 41 oder 42 oder 43 oder 44 oder 45 oder 46 oder 47 oder 48 oder 49 oder 50 oder 51 oder 52 oder 53 oder 54 oder 55 oder 56 oder 57 oder 58 oder 59 oder 60 oder 61 oder 62 oder 63 oder 64 oder 65 oder 66 oder 67 oder 68 oder 69 oder 70 oder 71 oder 72 oder 73 oder 74 oder 75 oder 76 oder 77 oder 78 oder 79 oder 80 oder 81 oder 82 oder 83 oder 84 oder 85 oder 86 oder 87 oder 88 oder 89 oder 90 oder 91 oder 92 oder 93 oder 94 oder 95 oder 96 oder 97 oder 98 oder 99 oder 100 oder 101 oder 102 oder 103 oder 104 oder 105 oder 106 oder 107 oder 108 oder 109 oder 110 oder 111 oder 112 oder 113 oder 114 oder 115 oder 116 oder 117 oder 118 oder 119 oder 120 oder 121 oder 122 oder 123 oder 124 oder 125 oder 126 oder 127 oder 128 oder 129 oder 130 oder 131 oder 132 oder 133 oder 134 oder 135 oder 136 oder 137 oder 138 oder 139 oder 140 oder 141 oder 142 oder 143 oder 144 oder 145 oder 146 oder 147 oder 148 oder 149 oder 150 oder 151 oder 152 oder 153 oder 154 oder 155 oder 156 oder 157 oder 158 oder 159 oder 160 oder 161 oder 162 oder 163 oder 164 oder 165 oder 166 oder 167 oder 168 oder 169 oder 170 oder 171 oder 172 oder 173 oder 174 oder 175 oder 176 oder 177 oder 178 oder 179 oder 180 oder 181 oder 182 oder 183 oder 184 oder 185 oder 186 oder 187 oder 188 oder 189 oder 190 oder 191 oder 192 oder 193 oder 194 oder 195 oder 196 oder 197 oder 198 oder 199 oder 200 oder 201 oder 202 oder 203 oder 204 oder 205 oder 206 oder 207 oder 208 oder 209 oder 210 oder 211 oder 212 oder 213 oder 214 oder 215 oder 216 oder 217 oder 218 oder 219 oder 220 oder 221 oder 222 oder 223 oder 224 oder 225 oder 226 oder 227 oder 228 oder 229 oder 230 oder 231 oder 232 oder 233 oder 234 oder 235 oder 236 oder 237 oder 238 oder 239 oder 240 oder 241 oder 242 oder 243 oder 244 oder 245 oder 246 oder 247 oder 248 oder 249 oder 250 oder 251 oder 252 oder 253 oder 254 oder 255 oder 256 oder 257 oder 258 oder 259 oder 260 oder 261 oder 262 oder 263 oder 264 oder 265 oder 266 oder 267 oder 268 oder 269 oder 270 oder 271 oder 272 oder 273 oder 274 oder 275 oder 276 oder 277 oder 278 oder 279 oder 280 oder 281 oder 282 oder 283 oder 284 oder 285 oder 286 oder 287 oder 288 oder 289 oder 290 oder 291 oder 292 oder 293 oder 294 oder 295 oder 296 oder 297 oder 298 oder 299 oder 300 oder 301 oder 302 oder 303 oder 304 oder 305 oder 306 oder 307 oder 308 oder 309 oder 310 oder 311 oder 312 oder 313 oder 314 oder 315 oder 316 oder 317 oder 318 oder 319 oder 320 oder 321 oder 322 oder 323 oder 324 oder 325 oder 326 oder 327 oder 328 oder 329 oder 330 oder 331 oder 332 oder 333 oder 334 oder 335 oder 336 oder 337 oder 338 oder 339 oder 340 oder 341 oder 342 oder 343 oder 344 oder 345 oder 346 oder 347 oder 348 oder 349 oder 350 oder 351 oder 352 oder 353 oder 354 oder 355 oder 356 oder 357 oder 358 oder 359 oder 360 oder 361 oder 362 oder 363 oder 364 oder 365 oder 366 oder 367 oder 368 oder 369 oder 370 oder 371 oder 372 oder 373 oder 374 oder 375 oder 376 oder 377 oder 378 oder 379 oder 380 oder 381 oder 382 oder 383 oder 384 oder 385 oder 386 oder 387 oder 388 oder 389 oder 390 oder 391 oder 392 oder 393 oder 394 oder 395 oder 396 oder 397 oder 398 oder 399 oder 400 oder 401 oder 402 oder 403 oder 404 oder 405 oder 406 oder 407 oder 408 oder 409 oder 410 oder 411 oder 412 oder 413 oder 414 oder 415 oder 416 oder 417 oder 418 oder 419 oder 420 oder 421 oder 422 oder 423 oder 424 oder 425 oder 426 oder 427 oder 428 oder 429 oder 430 oder 431 oder 432 oder 433 oder 434 oder 435 oder 436 oder 437 oder 438 oder 439 oder 440 oder 441 oder 442 oder 443 oder 444 oder 445 oder 446 oder 447 oder 448 oder 449 oder 450 oder 451 oder 452 oder 453 oder 454 oder 455 oder 456 oder 457 oder 458 oder 459 oder 460 oder 461 oder 462 oder 463 oder 464 oder 465 oder 466 oder 467 oder 468 oder 469 oder 470 oder 471 oder 472 oder 473 oder 474 oder 475 oder 476 oder 477 oder 478 oder 479 oder 480 oder 481 oder 482 oder 483 oder 484 oder 485 oder 486 oder 487 oder 488 oder 489 oder 490 oder 491 oder 492 oder 493 oder 494 oder 495 oder 496 oder 497 oder 498 oder 499 oder 500 oder 501 oder 502 oder 503 oder 504 oder 505 oder 506 oder 507 oder 508 oder 509 oder 510 oder 511 oder 512 oder 513 oder 514 oder 515 oder 516 oder 517 oder 518 oder 519 oder 520 oder 521 oder 522 oder 523 oder 524 oder 525 oder 526 oder 527 oder 528 oder 529 oder 530 oder 531 oder 532 oder 533 oder 534 oder 535 oder 536 oder 537 oder 538 oder 539 oder 540 oder 541 oder 542 oder 543 oder 544 oder 545 oder 546 oder 547 oder 548 oder 549 oder 550 oder 551 oder 552 oder 553 oder 554 oder 555 oder 556 oder 557 oder 558 oder 559 oder 560 oder 561 oder 562 oder 563 oder 564 oder 565 oder 566 oder 567 oder 568 oder 569 oder 570 oder 571 oder 572 oder 573 oder 574 oder 575 oder 576 oder 577 oder 578 oder 579 oder 580 oder 581 oder 582 oder 583 oder 584 oder 585 oder 586 oder 587 oder 588 oder 589 oder 590 oder 591 oder 592 oder 593 oder 594 oder 595 oder 596 oder 597 oder 598 oder 599 oder 600 oder 601 oder 602 oder 603 oder 604 oder 605 oder 606 oder 607 oder 608 oder 609 oder 610 oder 611 oder 612 oder 613 oder 614 oder 615 oder 616 oder 617 oder 618 oder 619 oder 620 oder 621 oder 622 oder 623 oder 624 oder 625 oder 626 oder 627 oder 628 oder 629 oder 630 oder 631 oder 632 oder 633 oder 634 oder 635 oder 636 oder 637 oder 638 oder 639 oder 640 oder 641 oder 642 oder 643 oder 644 oder 645 oder 646 oder 647 oder 648 oder 649 oder 650 oder 651 oder 652 oder 653 oder 654 oder 655 oder 656 oder 657 oder 658 oder 659 oder 660 oder 661 oder 662 oder 663 oder 664 oder 665 oder 666 oder 667 oder 668 oder 669 oder 670 oder 671 oder 672 oder 673 oder 674 oder 675 oder 676 oder 677 oder 678 oder 679 oder 680 oder 681 oder 682 oder 683 oder 684 oder 685 oder 686 oder 687 oder 688 oder 689 oder 690 oder 691 oder 692 oder 693 oder 694 oder 695 oder 696 oder 697 oder 698 oder 699 oder 700 oder 701 oder 702 oder 703 oder 704 oder 705 oder 706 oder 707 oder 708 oder 709 oder 710 oder 711 oder 712 oder 713 oder 714 oder 715 oder 716 oder 717 oder 718 oder 719 oder 720 oder 721 oder 722 oder 723 oder 724 oder 725 oder 726 oder 727 oder 728 oder 729 oder 730 oder 731 oder 732 oder 733 oder 734 oder 735 oder 736 oder 737 oder 738 oder 739 oder 740 oder 741 oder 742 oder 743 oder 744 oder 745 oder 746 oder 747 oder 748 oder 749 oder 750 oder 751 oder 752 oder 753 oder 754 oder 755 oder 756 oder 757 oder 758 oder 759 oder 760 oder 761 oder 762 oder 763 oder 764 oder 765 oder 766 oder 767 oder 768 oder 769 oder 770 oder 771 oder 772 oder 773 oder 774 oder 775 oder 776 oder 777 oder 778 oder 779 oder 780 oder 781 oder 782 oder 783 oder 784 oder 785 oder 786 oder 787 oder 788 oder 789 oder 790 oder 791 oder 792 oder 793 oder 794 oder 795 oder 796 oder 797 oder 798 oder 799 oder 800 oder 801 oder 802 oder 803 oder 804 oder 805 oder 806 oder 807 oder 808 oder 809 oder 810 oder 811 oder 812 oder 813 oder 814 oder 815 oder 816 oder 817 oder 818 oder 819 oder 820 oder 821 oder 822 oder 823 oder 824 oder 825 oder 826 oder 827 oder 828 oder 829 oder 830 oder 831 oder 832 oder 833 oder 834 oder 835 oder 836 oder 837 oder 838 oder 839 oder 840 oder 841 oder 842 oder 843 oder 844 oder 845 oder 846 oder 847 oder 848 oder 849 oder 850 oder 851 oder 852 oder 853 oder 854 oder 855 oder 856 oder 857 oder 858 oder 859 oder 860 oder 861 oder 862 oder 863 oder 864 oder 865 oder 866 oder 867 oder 868 oder 869 oder 870 oder 871 oder 872 oder 873 oder 874 oder 875 oder 876 oder 877 oder 878 oder 879 oder 880 oder 881 oder 882 oder 883 oder 884 oder 885 oder 886 oder 887 oder 888 oder 889 oder 890 oder 891 oder 892 oder 893 oder 894 oder 895 oder 896 oder 897 oder 898 oder 899 oder 900 oder 901 oder 902 oder 903 oder 904 oder 905 oder 906 oder 907 oder 908 oder 909 oder 910 oder 911 oder 912 oder 913 oder 914 oder 915 oder 916 oder 917 oder 918 oder 919 oder 920 oder 921 oder 922 oder 923 oder 924 oder 925 oder 926 oder 927 oder 928 oder 929 oder 930 oder 931 oder 932 oder 933 oder 934 oder 935 oder 936 oder 937 oder 938 oder 939 oder 940 oder 941 oder 942 oder 943 oder 944 oder 945 oder 946 oder 947 oder 948 oder 949 oder 950 oder 951 oder 952 oder 953 oder 954 oder 955 oder 956 oder 957 oder 958 oder 959 oder 960 oder 961 oder 962 oder 963 oder 964 oder 965 oder 966 oder 967 oder 968 oder 969 oder 970 oder 971 oder 972 oder 973 oder 974 oder 975 oder 976 oder 977 oder 978 oder 979 oder 980 oder 981 oder 982 oder 983 oder 984 oder 985 oder 986 oder 987 oder 988 oder 989 oder 990 oder 991 oder 992 oder 993 oder 994 oder 995 oder 996 oder 997 oder 998 oder 999 oder 1000 oder 1001 oder 1002 oder 1003 oder 1004 oder 1005 oder 1006 oder 1007 oder 1008 oder 1009 oder 1010 oder 1011 oder 1012 oder 1013 oder 1014 oder 1015 oder 1016 oder 1017 oder 1018 oder 1019 oder 1020 oder 1021 oder 1022 oder 1023 oder 1024 oder 1025 oder 1026 oder 1027 oder 1028 oder 1029 oder 1030 oder 1031 oder 1032 oder 1033 oder 1034 oder 1035 oder 1036 oder 1037 oder 1038 oder 1039 oder 1040 oder 1041 oder 1042 oder 1043 oder 1044 oder 1045 oder 1046 oder 1047 oder 1048 oder 1049 oder 1050 oder 1051 oder 1052 oder 1053 oder 1054 oder 1055 oder 1056 oder 1057 oder 1058 oder 1059 oder 1060 oder 1061 oder 1062 oder 1063 oder 1064 oder 1065 oder 1066 oder 1067 oder 1068 oder 1069 oder 1070 oder 1071 oder 1072 oder 1073 oder 1074 oder 1075 oder 1076 oder 1077 oder 1078 oder 1079 oder 1080 oder 1081 oder 1082 oder 1083 oder 1084 oder 1085 oder 1086 oder 1087 oder 1088 oder 1089 oder 1090 oder 1091 oder 1092 oder 1093 oder 1094 oder 1095 oder 1096 oder 1097 oder 1098 oder 1099 oder 1100 oder 1101 oder 1102 oder 1103 oder 1104 oder 1105 oder 1106 oder 1107 oder 1108 oder 1109 oder 1110 oder 1111 oder 1112 oder 1113 oder 1114 oder 1115 oder 1116 oder 1117 oder 1118 oder 1119 oder 1120 oder 1121 oder 1122 oder 1123 oder 1124 oder 1125 oder 1126 oder 1127 oder 1128 oder 1129 oder 1130 oder 1131 oder 1132 oder 1133 oder 1134 oder 1135 oder 1136 oder 1137 oder 1138 oder 1139 oder 1140 oder 1141 oder 1142 oder 1143 oder 1144 oder 1145 oder 1146 oder 1147 oder 1148 oder 1149 oder 1150 oder 1151 oder 1152 oder 1153 oder 1154 oder 1155 oder 1156 oder 1157 oder 1158 oder 1159 oder 1160 oder 1161 oder 1162 oder 1163 oder 1164 oder 1165 oder 1166 oder 1167 oder 1168 oder 1169 oder 1170 oder 1171 oder 1172 oder 1173 oder 1174 oder 1175 oder 1176 oder 1177 oder 1178 oder 1179 oder 1180 oder 1181 oder 1182 oder 1183 oder 1184 oder 1185 oder 1186 oder 1187 oder 1188 oder 1189 oder 1190 oder 1191 oder 1192 oder 1193 oder 1194 oder 1195 oder 1196 oder 1197 oder 1198 oder 1199 oder 1200 oder 1201 oder 1202 oder 1203 oder 1204 oder 1205 oder 1206 oder 1207 oder 1208 oder 1209 oder 1210 oder 1211 oder 1212 oder 1213 oder 1214 oder 1215 oder 1216 oder 1217 oder 1218 oder 1219 oder 1220 oder 1221 oder 1222 oder 1223 oder 1224 oder 1225 oder 1226 oder 1227 oder 1228 oder 1229 oder 1230 oder 1231 oder 1232 oder 1233 oder 1234 oder 1235 oder 1236 oder 1237 oder 1238 oder 1239 oder 1240 oder 1241 oder 1242 oder 1243 oder 1244 oder 1245 oder 1246 oder 1247 oder 1248 oder 1249 oder 1250 oder 1251 oder 1252 oder 1253 oder 1254 oder 1255 oder 1256 oder 1257 oder 1258 oder 1259 oder 1260 oder 1261 oder 1262 oder 1263 oder 1264 oder 1265 oder 1266 oder 1267 oder 1268 oder 1269 oder 1270 oder 1271 oder 1272 oder 1273 oder 1274 oder 1275 oder 1276 oder 1277 oder 1278 oder 1279 oder 1280 oder 1281 oder 1282 oder 1283 oder 1284 oder 1285 oder 1286 oder 1287 oder 1288 oder 1289 oder 1290 oder 1291 oder 1292 oder 1293 oder 1294 oder 1295 oder 1296 oder 1297 oder 1298 oder 1299 oder 1300 oder 1301 oder 1302 oder 1303 oder 1304 oder 1305 oder 1306 oder 1307 oder 1308 oder 1309 oder 1310 oder 1311 oder 1312 oder 1313 oder 1314 oder 1315 oder 1316 oder 1317 oder 1318 oder 1319 oder 1320 oder 1321 oder 1322 oder 1323 oder 1324 oder 1325 oder 1326 oder 1327 oder 1328 oder 1329 oder 1330 oder 1331 oder 1332 oder 1333 oder 1334 oder 1335 oder 1336 oder 1337 oder 1338 oder 1339 oder 1340 oder 1341 oder 1342 oder 1343 oder 1344 oder 1345 oder 1346 oder 1347 oder 1348 oder 1349 oder 1350 oder 1351 oder 1352 oder 1353 oder 1354 oder 1355 oder 1356 oder 1357 oder 1358 oder 1359 oder 1360 oder 1361 oder 1362 oder 1363 oder 1364 oder 1365 oder 1366 oder 1367 oder 1368 oder 1369 oder 1370 oder 1371 oder 1372 oder 1373 oder 1374 oder 1375 oder 1376 oder 1377 oder 1378 oder 1379 oder 1380 oder 1381 oder 1382 oder 1383 oder 1384 oder 1385 oder 1386 oder 1387 oder 1388 oder 1389 oder 1390 oder 1391 oder 1392 oder 1393 oder 1394 oder 1395 oder 1396 oder 1397 oder 1398 oder 1399 oder 1400 oder 1401 oder 1402 oder 1403 oder 1404 oder 1405 oder 1406 oder 1407 oder 1408 oder 1409 oder 1410 oder 1411 oder 1412 oder 1413 oder 1414 oder 1415 oder 1416 oder 1417 oder 1418 oder 1419 oder 1420 oder 1421 oder 1422 oder 1423 oder 1424 oder 1425 oder 1426 oder 1427 oder 1428 oder 1429 oder 1430 oder 1431 oder 1432 oder 1433 oder 1434 oder 1435 oder 1436 oder 1437 oder 1438 oder 1439 oder 1440 oder 1441 oder 1442 oder 1443 oder 1444 oder 1445 oder 1446 oder 1447 oder 1448 oder 1449 oder 1450 oder 1451 oder 1452 oder 1453 oder 1454 oder 1455 oder 1456 oder 1457 oder 1458 oder 1459 oder 1460 oder 1461 oder 1462 oder 1463 oder 1464 oder 1465 oder 1466 oder 1467 oder 1468 oder 1469 oder 1470 oder 1471 oder 1472 oder 1473 oder 1474 oder 1475 oder 1476 oder 1477 oder 1478 oder 1479 oder 1480 oder 1481 oder 1482 oder 1483 oder 1484 oder 1485 oder 1486 oder 1487 oder 1488 oder 1489 oder 1490 oder 1491 oder 1492 oder 1493 oder 1494 oder 1495 oder 1496 oder 1497 oder 1498 oder 1499 oder 1500 oder 1501 oder 1502 oder 1503 oder 1504 oder 1505 oder 1506 oder 1507 oder 1508 oder 1509 oder 1510 oder 1511 oder 1512 oder 1513 oder 1514 oder 1515 oder 1516 oder 1517 oder 1518 oder 1519 oder 1520 oder 1521 oder 1522 oder 1523 oder 1524 oder 1525 oder 1526 oder 1527 oder 1528 oder 1529 oder 1530 oder 1531 oder 1532 oder 1533 oder 1534 oder 1535 oder 1536 oder 1537 oder 1538 oder 1539 oder 1540 oder 1541 oder 1542 oder 1543 oder 1544 oder 1545 oder 1546 oder 1547 oder 1548 oder 1549 oder 1550 oder 1551 oder 1552 oder 1553 oder 1554 oder 1555 oder 1556 oder 1557 oder 1558 oder 1559 oder 1560 oder 1561 oder 1562 oder 1563 oder 1564 oder 1565 oder 1566 oder 1567 oder 1568 oder 1569 oder 1570 oder 1571 oder 1572 oder 1573 oder 1574 oder 1575 oder 1576 oder 1577 oder 1578 oder 1579 oder 1580 oder 1581 oder 1582 oder 1583 oder 1584 oder 1585 oder 1586 oder 1587 oder 1588 oder 1589 oder 1590 oder 1591 oder 1592 oder 1593 oder 1594 oder 1595 oder 1596 oder 1597 oder 1598 oder 1599 oder 1600 oder 1601 oder 1602 oder 1603 oder 1604 oder 1605 oder 1606 oder 1607 oder 1608 oder 1609 oder 1610 oder 1611 oder 1612 oder 1613 oder 1614 oder 1615 oder 1616 oder 1617 oder 1618 oder 1619 oder 1620 oder 1621 oder 1622 oder 1623 oder 1624 oder 1625 oder 1626 oder 1627 oder 1628 oder 1629 oder 1630 oder 1631 oder 1632 oder 1633 oder 1634 oder 1635 oder 1636 oder 1637 oder 1638 oder 1639 oder 1640 oder 1641 oder 1642 oder 1643 oder 1644 oder 1645 oder 1646 oder 1647 oder 1648 oder 1649 oder 1650 oder 1651 oder 1652 oder 1653 oder 1654 oder 1655 oder 1656 oder 1657 oder 1658 oder 1659 oder 1660 oder 1661 oder 1662 oder 1663 oder 1664 oder 1665 oder 1666 oder 1667 oder 1668 oder 1669 oder 1670 oder 1671 oder 1672 oder 1673 oder 1674 oder 1675 oder 1676 oder 1677 oder 1678 oder 1679 oder 1680 oder 1681 oder 1682 oder 1683 oder 1684 oder 1685 oder 1686 oder 1687 oder 1688 oder 1689 oder 1690 oder 1691 oder 1692 oder 1693 oder 1694 oder 1695 oder 1696 oder 1697 oder 1698 oder 1699 oder 1700 oder 1701 oder 1702 oder 1703 oder 1704 oder 1705 oder 1706 oder 1707 oder 1708 oder 1709 oder 1710 oder 1711 oder 1712 oder 1713 oder 1714 oder 1715 oder 1716 oder 1717 oder 1718 oder 1719 oder 1720 oder 1721 oder 1722 oder 1723 oder 1724 oder 1725 oder 1726 oder 1727 oder 1728 oder 1729 oder 1730 oder 1731 oder 1732 oder 1733 oder 1734 oder 1735 oder 1736 oder 1737 oder 1738 oder 1739 oder 1740 oder 1741 oder 1742 oder 1743 oder 1744 oder 1745 oder 1746 oder 1747 oder 1748 oder 1749 oder 1750 oder 1751 oder 1752 oder 1753 oder 1754 oder 1755 oder 1756 oder 1757 oder 1758 oder 1759 oder 1760 oder 1761 oder 1762 oder 1763 oder 1764 oder 1765 oder 1766 oder 1767 oder 1768 oder 1769 oder 1770 oder 1771 oder 1772 oder 1773 oder 1774 oder 1775 oder 1776 oder 1777 oder 1778 oder 1779 oder 1780 oder 1781 oder 1782 oder 1783 oder 1784 oder 1785 oder 1786 oder 1787 oder 1788 oder 1789 oder 1790 oder 1791 oder 1792 oder 1793 oder 1794 oder 1795 oder 1796 oder 1797 oder 1798 oder 1799 oder 1800 oder 1801 oder 1802 oder 1803 oder 1804 oder 1805 oder 1806 oder 1807 oder 1808 oder 1809 oder 1810 oder 1811 oder 1812 oder 1813 oder 1814 oder 1815 oder 1816 oder 1817 oder 1818 oder 1819 oder 1820 oder 1821 oder 1822 oder 1823 oder 1824 oder 1825 oder 1826 oder 1827 oder 1828 oder 1829 oder 1830 oder 1831 oder 1832 oder 1833 oder 1834 oder 1835 oder 1836 oder 1837 oder 1838 oder 1839 oder 1840 oder 1841 oder 1842 oder 1843 oder 1844 oder 1845 oder 1846 oder 1847 oder 1848 oder 1849 oder 1850 oder 1851 oder 1852 oder 1853 oder 1854 oder 1855 oder 1856 oder 1857 oder 1858 oder 1859 oder 1860 oder 1861 oder 1862 oder 1863 oder 1864 oder 1865 oder 1866 oder 1867 oder 1868 oder 1869 oder 1870 oder 1871 oder 1872 oder 1873 oder 1874 oder 1875 oder 1876 oder 1877 oder 1878 oder 1879 oder 1880 oder 1881 oder 1882 oder 1883 oder 1884 oder 1885 oder 1886 oder 1887 oder 1888 oder 1889 oder 1890 oder 1891 oder 1892 oder 1893 oder 1894 oder 1895 oder 1896 oder 1897 oder 1898 oder 1899 oder 1900 oder 1901 oder 1902 oder 1903 oder 1904 oder 1905 oder 1906 oder 1907 oder 1908 oder 1909 oder 1910 oder 1911 oder 1912 oder 1913 oder 1914 oder 1915 oder 1916 oder 1917 oder 1918 oder 1919 oder 1920 oder 1921 oder 1922 oder 1923 oder 1924 oder 1925 oder 1926 oder 1927 oder 1928 oder 1929 oder 1930 oder 1931 oder 1932 oder 1933 oder 1934 oder 1935 oder 1936 oder 1937 oder 1938 oder 1939 oder 1940 oder 1941 oder 1942 oder 1943 oder 1944 oder 1945 oder 1946 oder 1947 oder 1948 oder 1949 oder 1950 oder 1951 oder 1952 oder 1953 oder 1954 oder 1955 oder 1956 oder 1957 oder 1958 oder 1959 oder 1960 oder 1961 oder 1962 oder 1963 oder 1964 oder 1965 oder 1966 oder 1967 oder 1968 oder 1969 oder 1970 oder 1971 oder 1972 oder 1973 oder 1974 oder 1975 oder 1976 oder 1977 oder 1978 oder 1979 oder 1980 oder 1981 oder 1982 oder 1983 oder 1984 oder 1985 oder 1986 oder 1987 oder 1988 oder 1989 oder 1990 oder 1991 oder 1992 oder 1993 oder 1994 oder 1995 oder 1996 oder 1997 oder 1998 oder 1999 oder 2000 oder 2001 oder 2002 oder 2003 oder 2004 oder 2005 oder 2006 oder 2007 oder 2008 oder 2009 oder 2010 oder 2011 oder 2012 oder 2013 oder 2014 oder 2015 oder 2016 oder 2017 oder 2018 oder 2019 oder 2020 oder 2021 oder 2022 oder 2023 oder 2024 oder 2025 oder 2026 oder 2027 oder 2028 oder 2029 oder 2030 oder 2031 oder 2032 oder 2033 oder 2034 oder 2035 oder 2036 oder 2037 oder 2038 oder 2039 oder 2040 oder 2041 oder 2042 oder 2043 oder 2044 oder 2045 oder 2046 oder 2047 oder 2048 oder 2049 oder 2050 oder 2051 oder 2052 oder 2053 oder 2054 oder 2055 oder 2056 oder 2057 oder 2058 oder 2059 oder 2060 oder 2061 oder 2062 oder 2063 oder 2064 oder 2065 oder 2066 oder 2067 oder 2068 oder 2069 oder 2070 oder 2071 oder 2072 oder 2073 oder 2074 oder 2075 oder 2076 oder 2077 oder 2078 oder 2079 oder

